

# KUNST FEST SPIELE HERREN HAUSEN

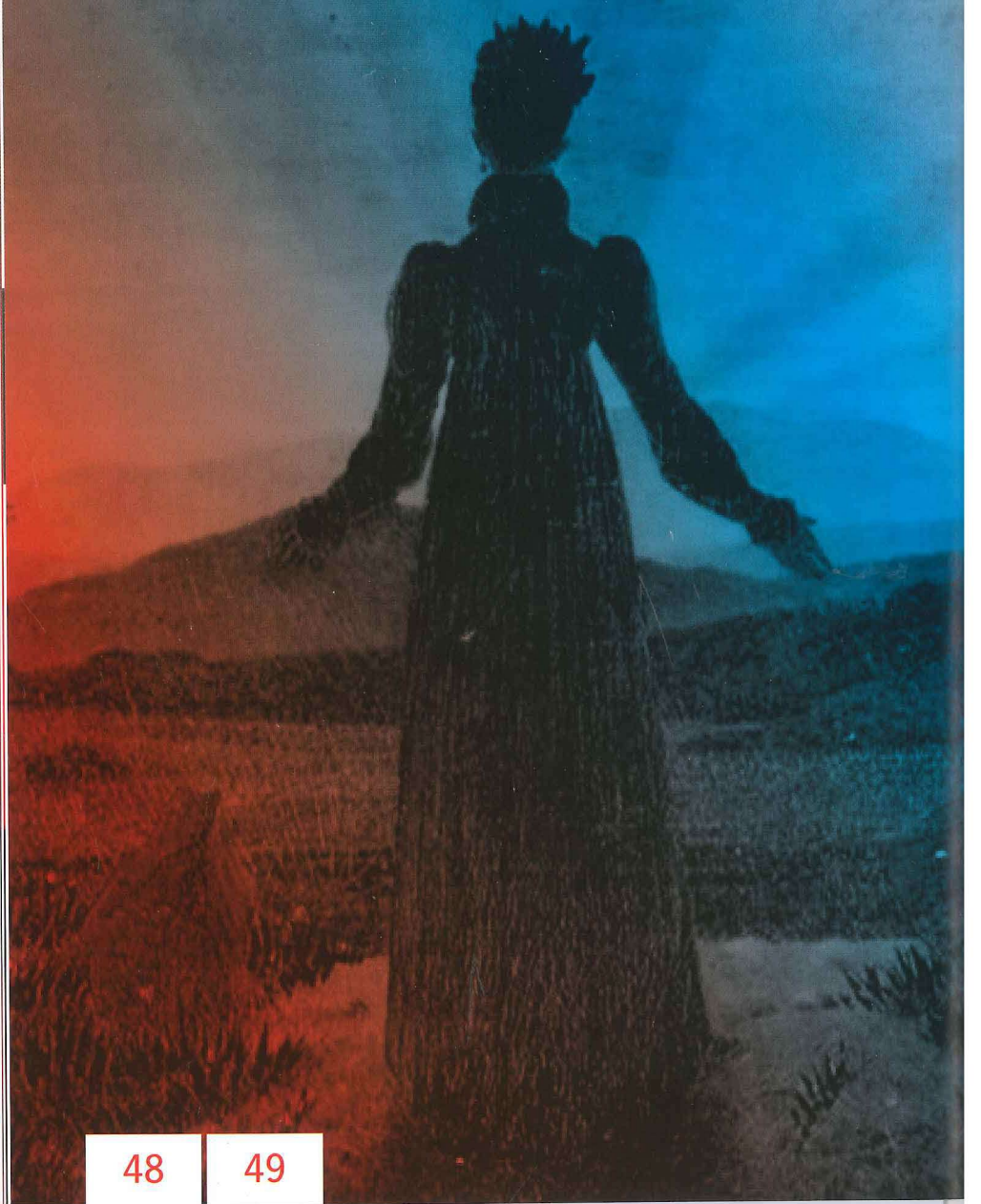
HEIMAT UTOPIE  
1. – 22. JUNI 2013



HANNOVER

## ROMANZEN

MÄDCHENCHOR HANNOVER  
ENSEMBLE S



48

49

11.6. DI 20:00 ORANGERIE

PREISGRUPPE B

**Robert Schumann** Romanzen op.69 und op.91  
für Frauenstimmen und Klavier

**Johannes Brahms** Lieder und Romanzen op.44  
für Frauenstimmen und Klavier

**Vinko Globokar** „L'Idôle“ für Mädchenchor und  
4 Schlagzeuger  
Text: Georges Lewkowitz  
Auftragswerk von Musik 21 Niedersachsen

KONZERT / MUSIKTHEATER

Mädchenchor Hannover  
Leitung Gudrun Schröfel

Nicholas Rimmer Klavier

Ensemble S:  
Stephan Meier Schlagzeug  
Dörte Siefert Schlagzeug  
Laurent Warnier Schlagzeug  
Adam Weisman Schlagzeug

**Fast schon ein Stammgast ist Hannovers berühmter Mädchenchor. Romantische Liebessehnsucht junger Mädchen besingt er in diesem Programm, das von der Romantik bis ins Heute führt. Sein Zentrum bildet die Uraufführung eines neuen Werkes von Vinko Globokar.**

Als Schumann und Brahms in den 50er Jahren des 19. Jahrhunderts Stücke für Frauenchor und Klavier schrieben, wählten sie Stoffe, die sich mit schwärmerischer Liebe beschäftigten, sie nannten diese Gesänge „Romanzen“. Als Vinko Globokar, einer der großen Komponisten unserer Zeit, vom Mädchenchor Hannover um eine Auftragskomposition gefragt wurde, suchte auch er nach einer Vorlage, die auf ein Ensemble junger Frauen passen würde. Wenig an Inhalt, viel am äußeren Kleid hat sich in 150 Jahren dabei verändert. Noch immer machen sich Mädchen schön für den Angebeteten. Den großen Traum vom Glück träumen sie bei Globokar nicht mehr im Frühling beim Tanz um die Dorfllinde, sondern vor einem Bühneneingang, wo sie auf den Kontakt zu einem vergötterten männlichen Popstar warten. Wie bei Globokar, so klingen auch schon im Eichendorff-Gedicht, das der Skeptiker Brahms zur Vorlage für eine Romanze nahm, dabei Zweifel an: „Wir reiten so geschwinde, von allen Menschen weit. Da rauscht die Luft so lind in Waldeseinsamkeit. / Wohin? Im Mondenschimmer so bleich der Wald schon steht. Leis' rauscht die Nacht – frag' nimmer, wo Lieb' zu Ende geht!“

Choreografie Wanda Golonka

Dauer: 60 Minuten / keine Pause

Koproduktion:  
KunstFestSspiele Herrenhausen  
Mädchenchor Hannover



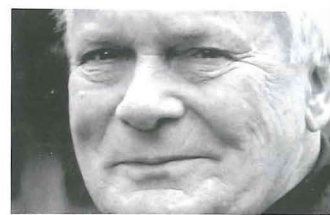
Der MÄDCHENCHOR HANNOVER ist ein Vokalensemble für Mädchen und junge Frauen. 1952 gegründet, steht er seit 1999 unter der alleinigen Leitung von Gudrun Schröfel, sein Repertoire reicht von der Renaissance bis zur Gegenwart. Als Deutschlands führender Mädchenchor wurde er vielfach mit Preisen ausgezeichnet. Zahlreiche ehemalige Mitglieder wählten den Gesang zu ihrem Beruf oder arbeiten heute in verschiedenen angeschlossenen Bereichen.

Bereits 2009 und 2010 war das deutsch-niederländische ENSEMBLE S bei den KunstFestSpielen zu Gast. 1998 von Stephan Meier und Arnold Marinissen gegründet, führten es Auftritte bis in große Konzertsäle wie die Kölner Philharmonie und das Concertgebouw Amsterdam. Seine 9 CDs erhielten ausnahmslos internationale Auszeichnungen. Langjährige Erfahrung hat das Ensemble mit Musik für spezifische (Freiluft-)orte aufgebaut. Seit 2002 zieht der CIRCUS S mit räumlich konzipierter Musik im eigenen Zelt durch Europa. 2003 erhielt er den Preis der Stiftung Kulturregion Hannover.

50

51

2012 wurde bei den KunstFestSpielen die Aufführung von VINKO GLOBOKAR's Klassiker „Laboratorium“ umjubelt. Globokar wurde 1934 in Anderny (Frankreich) geboren. Seine spätere Jugend verbrachte er in Slowenien, wo er zunächst als Jazzmusiker auf der Posaune debütierte. Später studierte er Posaune in Paris, Komposition und Dirigieren bei René Leibowitz und Luciano Berio. Im Bereich der zeitgenössischen Musik ist Globokar der profilierteste Posaunist seiner Generation, er inspirierte zahlreiche Komponisten zu für ihn geschriebenen Werken und trug so maßgeblich zum zeitgenössischen Repertoire für Posaune bei. Mit seinen Werken als Komponist, die oft in den Performance- und Theaterbereich hineinspielen, hat er sich in die Musikgeschichte des 20. und 21. Jahrhunderts eingeschrieben. Er war Mitglied des bedeutenden Improvisationsensembles „New Phonic Art“. In den 60er und 70er Jahren lehrte er Posaune in Köln. 1973-79 leitete er die instrumentale und vokale Forschungsabteilung des IRCAM in Paris.



Vinko Globokar



Gudrun Schröfel



Wanda Golonka

GUDRUN SCHRÖFEL ist Professorin für Musikerziehung an der Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover. Sie leitet den Mädchenchor Hannover, den Johannes-Brahms-Chor Hannover und arbeitet international als Dozentin für Chorleitung. Für ihre Verdienste wurde sie 1998 mit dem Niedersächsischen Kunstpreis für Musik ausgezeichnet. 2004 wurde ihr das Verdienstkreuz Erster Klasse des Niedersächsischen Verdienstordens verliehen.

Neben ihrer choreographischen Arbeit für das Projekt „Romanzen“ kuratiert WANDA GOLONKA auch das Projekt „Schon schön“ von Studenten der Szenografie an der Hochschule Hannover. Für ihre ausführliche Biographie siehe Seite 89.

**Schumann and Brahms composed works for female choir and piano during the 1850s utilising texts focused on romantic love and yearning. When Vinko Globokar received a commission from the vocal ensemble Mädchenchor Hannover, he searched for a subject-matter that would fit an ensemble of young women. In his 20-minute long composition young women no longer dream of finding a partner at the barn dance in the village, but gather instead at a stage entrance to catch sight of their latest male pop idol.**

Landeshauptstadt Hannover



KUNSTFESTSPIELE HERRENHAUSEN  
Herrenhäuser Gärten  
Herrenhäuser Straße 4  
30419 Hannover

TICKETVORVERKAUF

www.eventim.de  
Bestell-Hotline: 01805-570070

www.vvk-kuenstlerhaus.de  
Tickets: + 49 (0) 511 - 168 499 94



FESTIVAL SCOUTS  
NDR.DE/NIEDERSACHSEN

KUNSTFESTSPIELE.DE

Eine Veranstaltung der Landeshauptstadt Hannover, Kulturdezernat